



Ratgeber der Stadt Bornheim für Seniorinnen und Senioren



Grußwort

Liebe Seniorinnen und Senioren!
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unsere Gesellschaft befindet sich in einem Wandel, dem wir auf den unterschiedlichsten Ebenen Rechnung tragen müssen: Ältere Menschen werden in Zukunft eine noch wichtigere Rolle als bisher spielen. Bereits jetzt ist ein Fünftel der Bornheimer Bevölkerung älter als 60 Jahre. Damit sind neue Herausforderungen und neue Potentiale zugleich gegeben. Wir brauchen die Erfahrungen und Fähigkeiten älterer MitbürgerInnen bei der weiteren Entwicklung unserer Stadt, sind aber auch für diejenigen gefordert, die auf die Hilfe der Jüngeren angewiesen sind.

Der Ratgeber ist beiden Zielen gewidmet. Er bietet Ihnen eine Orientierungshilfe in vielerlei Hinsicht, sei es in Fragen zum Dienstleistungsangebot, zum Gesundheits- und Pflegebereich oder aber auch Angebote zur Freizeit und Kultur in Bornheim.

Auf Ihre Hinweise und Anregungen sowie Ihre Ergänzungen und Informationen freuen wir uns, denn dadurch kann der Ratgeber nur immer besser werden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



(Wolfgang Henseler)
Bürgermeister



(Markus Schnapka)
Beigeordneter

Inhaltsverzeichnis

Seniorenbeirat	5
I. Freizeitangebote.....	7
1. Altenclubs - Altentagesstätten	7
2. Altenerholungsmaßnahmen.....	9
3. Gesangvereine.....	9
4. Heimatvereine	10
5. Soziale Einrichtungen/Wohlfahrtsverbände/Sozialverbände	11
6. Sportangebote	13
7. Büchereien	14
8. Volkshochschule.....	15
II. Finanzielle und sonstige Hilfen.....	15
1. Sozialhilfe.....	15
2. Grundsicherung	15
3. Blindengeld, Hilfe für Sehbehinderte und Gehörlose	19
4. Pflegeangebotsberatung	20
5. Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht	20
6. Soziale Vergünstigung im Telefondienst.....	21
7. Wohngeld/Lastenzuschuss	21
8. Demenzkrankheit.....	22,31,32
9. Essen auf Rädern	22
10. Fahrdienst für Behinderte	23
11. Hausnotruf	23
12. Hospiz.....	24
13. Betreuungsangelegenheiten.....	24
III. Pflegeversicherung und Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz .	25
1. Pflegeversicherung	25
2. Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz.....	26
IV. Pflegeeinrichtungen innerhalb der Stadt Bornheim, Seniorenwohnungen..	27
1. ambulante Pflegeeinrichtungen.....	27
2. teilstationäre und vollstationäre Pflegeeinrichtungen	28
3. Tagespflege.....	29
4. Kurzzeitpflege.....	29
5. Seniorenwohnungen/Betreutes Wohnen	29
6. Hausgemeinschaften	30
7. Betreuung, Service, Unterstützung	30

V. Wichtige Anschriften und Telefonnummern	33
1. Verzeichnis der Ärzte innerhalb der Stadt Bornheim.....	33
2. Apotheken innerhalb der Stadt Bornheim	36
3. Krankenhäuser	36
4. Krankenkassen	38
5. Ortsvorsteher/innen der Stadt Bornheim	39
6. Taxi-Unternehmen	40
7. Rentenversicherung.....	40
8. Verkehrsverbindungen	40
9. Anruf-Sammeltaxi.....	40
10. Umwelttelefon.....	40
Stichwortverzeichnis	42
Impressum.....	43

Seniorenbeirat

Die steigende Anzahl der Senioren und Seniorinnen in der Stadt Bornheim verdeutlicht die Notwendigkeit, diese Menschen an der politischen Willensbildung zu beteiligen und ihnen die Möglichkeit einzuräumen, ihre Interessen auf örtlicher Ebene zu vertreten.

Aus diesem Grund wird in der Stadt Bornheim unter Beteiligung von Rat und Verwaltung sowie von Senioren und Seniorinnen der Stadt ein Seniorenbeirat gegründet.

Der Seniorenbeirat der Stadt Bornheim ist eine Interessensvertretung der älteren Generation und berät Rat und Verwaltung der Stadt Bornheim.

Der Seniorenbeirat ist unabhängig von Parteien, Konfessionen, Verbänden und Vereinen.

Der Seniorenbeirat

- berät den Rat und die Ausschüsse sowie die Verwaltung in Fragen der Seniorenarbeit,
- macht die verantwortlichen Stellen auf spezifische Probleme der Senioren und Seniorinnen aufmerksam und verfolgt die Bearbeitung,
- erarbeitet Empfehlungen zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Senioren und Seniorinnen,
- wirkt mit bei der Planung und Verwirklichung von Angeboten und Hilfen für Senioren und Seniorinnen,
- ist Ansprechpartner der Bornheimer Senioren und Seniorinnen.

- Der Seniorenbeirat entwickelt seine Aufgaben aus eigener Initiative.

- Der Seniorenbeirat führt keine Rechtsberatung durch.

In den Seniorenbeirat der Stadt Bornheim wurden gewählt.

	Mitglied	Vertreter
Bornheim	Paul Heinz Schäfer Lessingstr. 29 Tel: 02222/3310 Mail: pheinzschaefer@gmx.de	Otto Wirtz Hohlenberg 49 Tel: 02222/4094 Mail: otto.wirtz@bmn.bund.de
Brenig	Helga Frechen Schornsberg 28 Tel: 02222/1559	Bernd Schilling Hüling 11 Tel: 02222/62517 Mail: bernd.schilling.bs@t-online.de
Dersdorf	Dr. Rainer Klar Breniger Str. 23 Tel: 02222/935776 Mail: Rhklar@web.de	Elisabeth Bollig Waldorfer Weg 50 Tel: 02222/2438
Hemmerich	Günter Heßling Heerweg 352 Tel: 02227/4494 Mail: guenter.hessling@t.-online.de	Volkmar Koch Maaßenstr. 16 Tel. 02227/924787 Mail: Volkmar.koch1@gmx.de
Hersel	Franz-Josef Fassbender Richard-Piel-Str. 9 Tel: 02222/81105	Dr. Rolf Hirsch Moselstr. 28 Tel: 02222/810374 Mail: r.d.hirsch@t-online.de

Kardorf	Wilfried Henseler Schulstr. 7 Tel: 02227/3188	Anna Palm Travenstr. 40 Tel:02227/4250
Merten	Hans Günter Engels Bachstr. 45 Tel: 02227/3065 Mail: engelshg@yahoo.de	Barbara Ciezki Hohlgasse 18 Tel: 02227/4876 Mail: barbara.l.ciezki@gmx.de
Roisdorf	Manfred Schlüter Schussgasse 47 Tel: 02222/9898148 Mail: manfred.schlueter@online.de	Stella Redeke Kartäuserstr. 1 a Tel: 02222/62892
Rösberg	Karl-Heinz Meyer Proffgasse 7 Tel: 02227/6801 Mail: khmeyerbo@t-online.de	Hannelore Jüssen Rüttersweg 44 Tel: 02227/80283
Sechtem	Horst Braun-Schoder Münstergarten 69 Tel: 02227/7118 Mail: braun-schoder@netcologne.de	Volker Lederer Eupener Str. 5 Tel: 02227/4979 Mail: Volkerleder@aol.com
Uedorf	Karin Rahm Inselstr. 42 Tel: 02222/8989	Peter Orth Salzachstr. 43 Tel: 02222/9540120 Mail: peterorth@freenet.de
Walberberg	Roswitha Burda Heinr.-von-Berge-Weg 17 Tel: 02227/3497	Ingrid Tück Franz-von-Kempis-Weg 73 Tel: 02227/1691 Mail: jonstueck@gmx.de
Waldorf	Josef Düx Sandstr. 105 Tel: 02227/6564 Mail: josef.duex@t-online.de	Karl-Heinz Fey Bergstr. 49 Tel: 02227/5861 Mail: nc-feyka@netcologne.de
Widdig	Margarete Wittmann Burgunderstr. 21 Tel: 02236/2414	Gerda Gille Alemannenweg 47 Tel: 02236/5259 Mail: hgille@t-online.de
Vertretung der Heimbeiräte	Gabriele Knütter Proffgasse 8 Tel: 02227/6852 Mail: hug.knuetter@t-online.de	Siegfried Leppin Senioren-Wohnstift Beethoven Siefenfeldchen 39 Tel: 02222/733804

Bei Fragen, Wünschen und Anregungen können Sie sich gerne an die Mitglieder des Seniorenbeirates wenden.

I. Freizeitangebote

1. Altenclubs - Altentagesstätten

Fast alle Kirchengemeinden unterhalten Altentagesstätten oder Altenclubs, die in der Regel einmal wöchentlich nachmittags geöffnet sind. Hier besteht die Möglichkeit, persönliche Kontakte zu knüpfen sowie Abwechslung und Unterhaltung zu finden. Das Angebot umfasst: Filmvorführungen, Singen, Vorträge, Tagesausflüge, Gymnastik, Gesellschaftsspiele, Handarbeiten und vieles mehr. Dabei werden Sie vielfach mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Bornheim

Evangelische Kirchengemeinde
Geschwister-Imhof-Haus, Königstr. 24
jeden Dienstag von 14.00 Uhr – 16.30 Uhr
Ansprechpartner: Herr Dr. Pelz, Tel.: 02222/934166

Katholische Kirchengemeinde St. Servatius
Pfarrzentrum, Ohrbachstr. 26
zweimal im Monat, mittwochs von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Ansprechpartner: Eheleute Glattki, Tel.: 02222 / 2343

Begegnungstätte der Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Bornheim
Zehnhoffstr. 7
jeden Montag und jeden Mittwoch von 14.00 Uhr – 17.30 Uhr
Ansprechpartner: Frau Franke, Tel.: 02222 / 3381, Herr Rörig, Tel.: 02236/2951

Brenig

Katholische Kirchengemeinde St. Evergislus
Pfarrheim, Haasbachstr. 2
jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
zweimal jährlich werden Tagesausflüge organisiert
Ansprechpartner: Frau Egert, Tel.: 02222 / 3874

Dersdorf

Katholische Kirchengemeinde St. Albertus-Magnus
Pfarrhaus, Albertus-Magnus-Str. 18,
einmal monatlich montags 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Ansprechpartner: Frau Bollig Tel.: 02222 / 2438

Hemmerich

Katholische Kirchengemeinde St. Ägidius
Jugendheim, Maaßenstr. 11
jeden Dienstag von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Ansprechpartner: Frau Krauss, Tel.: 02227 / 912506

Evangelische Kirchengemeinde, 2. Pfarrbezirk
Rösberger Str. 33-35
Jeden 1. Dienstag im Monat von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr
Ansprechpartner: Frau Nickel, Tel.: 02227 / 830095

Hersel

Evangelische Kirchengemeinde
Gemeindezentrum, Mertensgasse 23
letzter Donnerstag im Monat von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Ein Fahrdienst der Gemeinde kann in Anspruch genommen werden. Auskunft über das Gemeindebüro, Tel.: 0 22 22/95 11 20

Katholische Kirchengemeinde St. Aegidius
Pfarrsaal, Rheinstraße 202
jeden Mittwoch ab 15.00 Uhr
Ansprechpartner: Frau Decker, Tel.: 02222 / 81485 oder Pfarrbüro 02222 / 8467

Kardorf

Katholische Kirchengemeinde St. Joseph
Pfarrsaal, Travenstr. 11
jeden 2. Mittwoch im Monat von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Ansprechpartner: Frau Mandt, Tel.: 02227 / 4113

Merten

Katholische Kirchengemeinde St. Martin
Pfarrzentrum, Kreuzstr. 54
alle 14 Tage mittwochs von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Ansprechpartner: Frau Bruins, Tel.: 02227 / 5697

Rösberg

Katholische Kirchengemeinde St. Markus
Jugendheim, von-Weichs-Str.
jeden Donnerstag von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Ansprechpartner: Frau Kreidler, Tel.: 02227 / 3632

Roisdorf

Katholische Kirchengemeinde St. Sebastian
Pfarrzentrum, Heilgersstr. 15
alle 14 Tage mittwochs von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Ansprechpartner: Frau Pällmann, Tel.: 02222 / 61427 oder Frau Hennes, Tel.: 02222 / 65103

Sechtem

Evangelische Kirchengemeinde
Gemeindezentrum, Graue-Burg-Str. 48
offener Montag, jeden 4. Montag im Monat von 15.30 Uhr – 18.00 Uhr
Ansprechpartner: Frau Siebert, Tel.: 02227 / 1439

Katholische Kirchengemeinde St. Gervasius und Protasius
Pfarrheim, Wiener Str. 2 a
jeden 2. Mittwoch im Monat von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Ansprechpartner: Frau Dicken, Tel.: 02227 / 924192, Frau Schäfer, Tel.: 02227 / 3844

Walberberg

Katholische Kirchengemeinde St. Walburga
einmal im Monat montags 15.00 Uhr – 18.00 Uhr im
Haus im Garten, Walburgisstr. 26
Ansprechpartner: Frau Hochgürtel, Tel.: 02227 / 6083

Waldorf

Katholische Kirchengemeinde St. Michael
Pfarrer-Dederichs-Haus, Mittelstr. 11
letzter Mittwoch im Monat von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Ansprechpartner: Frau Niedeggen, Tel.: 02227 / 5665

Widdig

Katholische Kirchengemeinde St. Georg
Pfarrheim, Römerstr. 63
jeden 1. Dienstag im Monat von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Ansprechpartner: Frau Wirtz, Tel.: 02236 / 5514

2. Altenerholungsmaßnahmen

Die Träger der freien Wohlfahrtspflege bieten organisierte Erholungsmaßnahmen für ältere Menschen nach § 71 SGB XII an. Personen, denen die Teilnahme auf Grund ihrer finanziellen Mittel nicht möglich ist, haben die Möglichkeit, einen Antrag auf Kostenübernahme beim Fachbereich Soziale Hilfen Integration und Senioren zu stellen. Hier wird dann geprüft, ob und inwieweit die Kosten der Maßnahme aus Sozialhilfemitteln übernommen werden können.

Auskunft erhalten Sie im Rathaus, Zimmer 205, Tel.: 0 22 22/945-109, Rathausstr. 2, 53332 Bornheim

3. Gesangvereine

Bornheimer-Männer-Gesang-Verein 1875 e. V.

Hans Schneider, Hohlenberg 55, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 22/6 20 26

Familienchor Bornheim

Hartmut Reichmann, Hordorfer Weg 41, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 22/6 11 12

Quartettverein „Museion“ Hemmerich

Josef Söntgen, Hemberger Str. 38, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27/29 68

Männer-Gesang-Verein „Aegidius“ Hersel

Franz Hoefft, Rheinstr. 137, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 22/8 17 21

Männer-Gesang-Verein „Liederkranz“ Kardorf e. V.

Gottfried Dux, Lindenstr. 46, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27/55 97

Männer-Gesang-Verein „Eintracht“ Merten 1871

Rolf Bürfent, Hebbelstr. 9, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27/8 18 74

Männer-Gesang-Verein „Concordia“ Rösberg

Gerd Bautz, Spessartstr. 13, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27/90 52 15

Männer-Gesang-Verein 1872 Sechtem e. V.

Peter Hamacher, Berner Str. 16, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27/26 18

Chorvereinigung 1847/1924 Walberberg

Christop Stalz, Am Mönchshof 8, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27/51 37

Chorvereinigung 1847/1924 Walberberg

Frauenchor, Margret Grugel, Alveradisstr. 4, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27/16 33

Männer-Gesang-Verein „Liederkranz“ Waldorf e. V.

Helmut Domnick, Brühler Garten 3, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27/43 20

Männer-Gesang-Verein „Eintracht“ Widdig

Miichael Vöpel, Lichtweg 17, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 36/57 46

Kirchenchöre/Singkreise

Evang. Kirchenchor Bornheim, 1. Pfarrbezirk

Wilfried Hampel, Königstr. 21, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 22/9 40 40

Evang. Kirchenchor Bornheim, 2. Pfarrbezirk

Marie-Susann Rothschild, Rösberger Str. 33, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27/50 33

Evang. Kirchenchor Hersel

Agnes-Dorothee Koss, Lahnstrasse 1, 53332 Bornheim, Tel.: 02222 / 649119

Kirchenchor „Cäcilia“ Bornheim
Elke Seeliger, Kirchgässchen 9, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 22/47 22

Kirchenchor „Cäcilia“ Brenig
Karl Pfumfei, Küppersgasse 27, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 22/23 45

Kirchenchor „Cäcilia“ Dersdorf
Dr. Rudolf Schmitz, Bannweg 31, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 22/6 04 16

Kirchenchor „Cäcilia“ Hemmerich-Rösberg
Brigitte Schäfer, Strombergstr. 26, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27/26 84

Kirchenchor „Cäcilia“ Hersel-Uedorf
Alfred Cordie, Lahnstr. 12, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 22/8 14 52

Kirchenchor „Cäcilia“ Merten
Willi Marx, Schottgasse 17 b, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27/5938

Kirchenchor „Cäcilia“ Roisdorf
Josef Palm, Ehrental 77, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 22/2 32 56

Kirchenchor „Cäcilia“ Sechtem
Gottfried Bauersch, Graue-Burg-Str. 59, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27/61 33

Kirchenchor „Cäcilia“ Walberberg
H.-D. Wirtz, Annograben 85, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27/8 13 59

Kirchenchor „Cäcilia“ Waldorf
Monika Tillmanns, Sandstraße 7a, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27/8 06 74

Kirchenchor „Cäcilia“ Widdig
Sophie Wirtz, Rheinuferweg 128, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 36/55 14

4. Heimatvereine

Heimat- und Eifelverein Bornheim e. V.
Helmut Wolter, Buchenstr. 11, 53332 Bornheim
Tel.: 0 22 27/48 89
Internet: www.eifelverein-bornheim.de

Heimatfreunde Roisdorf
Dr. Ernst Gierlich, Siefenfeldchen 180, 53332 Bornheim
Tel.: 0 22 22/20 30
Internet: www.heimatfreunde-roisdorf.de

Künstlerkreis Vorgebirge
Dankward von Funke, Auf dem Mühlenbungert 14, 53347 Alfter
Tel.: 0 22 22/66 0 12
Internet: www.kuenstlerkreis-vorgebirge.de

Bornheimer Kulturforum e. V.
Josef Düx, Sandstr. 105, 53332 Bornheim
Tel.: 022 27/ 65 64
Internet: www.bornheimer-kultur-forum.de

Förderkreis historisches Walberberg
Heribert Keßler, Walberberger Str. 33
Telefon: 0 22 27/ 80 94 38 Internet: www.walberberg.info

5. Soziale Einrichtungen/Wohlfahrtsverbände und Sozialverbände

Rhein-Sieg-Kreis – Der Landrat –
Nebenstelle des Kreisgesundheitsamtes
Grabenstraße 39, 53359 Rheinbach
Tel.: 0 22 26/923411
Internet: www.rhein-sieg-kreis.de

Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreisverband Rhein-Sieg e. V.
Wohnberatung/Wohnungsanpassung
Schumannstr. 4, 53721 Siegburg
Tel.: 0 22 41/96 92 4-0
Fax: 0 22 41/96 92 4-44

Arbeiterwohlfahrt Bornheim
Zehnhoffstr. 7, 53332 Bornheim
Tel.: 0 22 36/ 2951 (Herr Peter Röhrig)

Arbeiterwohlfahrt (AWO)-Kleiderstube Merten
Brahmsstr. 20, 53332 Bornheim
Tel.: 0 22 22/33 81

Caritasverband für den Rhein-Sieg-Kreis e. V.
Königstr. 6, 53332 Bornheim
Tel.: 0 22 22/93 11 10 und 93 11 11
Fax: 0 22 22/93 11 12

Kleiderstube
des „Vereins Sozialer Arbeitskreis der CDU Frauen-Union Bornheim“ e.V.
Pohlhausenstr. 16, 53332 Bornheim
Tel.: 0 22 22/6 27 52

Deutsches Rotes Kreuz
Unterkunft: Johann-Philipp-Reis-Str. 18, 53332 Bornheim
Tel.: 0 22 22/929399

Sozialtherapeutische Einrichtung
Die Torburg
Burgstr. 53, 53332 Bornheim
Tel.: 0 22 22/28 53
Fax: 0 22 22/92 29 06

„Eine Stunde Zeit für einen Menschen“
Eine Initiative von freiwilligen Bürgern in den Ortschaften Hersel, Merten, Sechtem und Walberberg, die sich einmal die Woche die Zeit nehmen, ältere Menschen zu besuchen, mit ihnen zu reden, ihnen vorzulesen oder mit ihnen spazieren zu gehen.
Auskunft erhalten Sie in den jeweiligen Pfarrbüros.

SKM Katholischer Verein für Soziale Dienste
Königstr. 130, 53332 Bornheim
Tel.: 0 22 22/9 39 23 95

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)
Königstr. 130, 53332 Bornheim
Tel.: 0 22 25/99 97 60

Suchtberatungsstelle des Caritasverbandes
Königstr. 6, 53332 Bornheim
Tel.: 0 22 22/6 02 65

„Tauwetter“ Therapeutische Gemeinschaft im Therapieverband des Sozialdienstes Kath. Männer, Köln e. V.
Siefenfeldchen 162, 53332 Bornheim
Tel.: 0 22 22/9 32 40

Werkstätte für Behinderte, Lebenshilfe Bonn
Allerstr. 43, 53332 Bornheim
Tel.: 0 22 22/8 30 20

Wohnheim für Behinderte, Luise-Mittermaier-Haus
Gartenstr. 47, 53332 Bornheim
Tel.: 0 22 22/89 80

Wohnheim für Menschen mit geistiger Behinderung, Marga Loenertz Haus
Rheinstr. 9-13, 53332 Bornheim
Tel.: 02222/92778-0

Selbsthilfegruppen und Initiativen im Rhein-Sieg-Kreis

Zwei Drittel aller Bürgerinnen und Bürger in Deutschland machen aktiv mit in Vereinen, Initiativen und Selbsthilfegruppen. Es entstehen immer weitere Selbsthilfegruppen zu den unterschiedlichsten Themen. In diesen erfahren betroffene Menschen hilfreiche Unterstützung von Gleichbetroffenen und können die eigenen Erfahrungen mit Krankheit, Behinderung und Lebenskrisen weitergeben und gemeinsam bewältigen.

KISS

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Rhein-Sieg-Kreis
Ansprechpartnerinnen: Frau Trapphoff und Frau Besler
Landgrafenstraße 1
53842 Troisdorf
Tel.: 02241 / 949999

Sozialverbände

Die Sozialverbände bieten Beratung und Interessenvertretung für behinderte Menschen, Rentner, Kriegsbeschädigte, Sozialversicherte und Sozialhilfeempfängerinnen und – empfänger.

VdK Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderter und Rentner,
Kreisverband Rhein-Sieg
Europaplatz 1, 53721 Siegburg
Tel.: 02241 / 63224

Sprechstunden: Dienstag von 09.00 bis 11.30 Uhr und Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr sowie von 14.30 – 17.00 Uhr
Internet: www.vdk.de/nrw , E-Mail: kv-rhein-sieg@vdk.de

Sozialverband Deutschland Bezirk Rhein-Sieg / Bonn / Oberberg
Ludwigstraße 57, 53721 Siegburg
Tel.: 02241 / 65766
Internet: www.sovd-siegburg.de

6. Sportangebote

Senioren-Schwimmen

Im HallenFreizeitBad in Bornheim, Rilkestr. 3, wird Senioren-Schwimmen von der Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Bornheim, jeweils montags von 18.00 – 20.00 Uhr angeboten.

Anmeldung und Information:

Deutsches Rotes Kreuz – Wasserwacht –
Claudia Schmitz, Tel.: 0 22 22/93 89 12

SG Sechtem e. V.

Wirbelsäulengymnastik
jeden Montag von 18.30 Uhr – 19.15 Uhr
Grundschule Sechtem, Turnhalle

Senioren sport Herren

jeden Donnerstag von 19.00 Uhr – 21.00 Uhr (März bis Oktober)
jeden Donnerstag von 20.00 bis 22.00 Uhr (November bis Februar)
montags 20-22 Uhr Koronar-Sport-Gruppe
Grundschule Sechtem, Turnhalle

Ansprechpartner: Frau Czypull, An der grauen Burg 18, 53332 Bornheim,
Tel.: 0 22 27/9 37 06 51

SV Vorgebirge 23/25/26 e. V.

Wirbelsäulenschonende Gymnastik für Damen u. Herren ab 50
montags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Turnhalle Waldorf

Sport mit Älteren (Damen 60 +)

mittwochs 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr Turnhalle Grundschule Roisdorf

Funktionsgymnastik

dienstags 18.45 Uhr bis 20.00 Uhr Turnhalle Grundschule Roisdorf

Wassergymnastik - ein präventives Gesundheitsangebot
4 Übungseinheiten montags von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Ansprechpartner: Herr Knapstein, Sandstr. 43, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27/28 98

SSV Merten

Rückengymnastik Generation 55+
dienstags um 10.30 Uhr Gynastikraum Sportheim SSV Merten, Rüttersweg 175

Nordic Walking

Einführung-/Schnupper-/Grund- und Anfängerkurse
Treffpunkt Sportheim des SSV Merten, Rüttersweg 175
Ansprechpartner: Frau Ulla Lindgens, Telefon 0 22 27/70 53

Koronar-Sport

Fortlaufender Kurs donnerstags 17.30 Uhr Turnhalle Hauptschule Merten, Beethovenstr. 57
Ansprechpartner: Herrn Albert Schmitz, Telefon 0 22 27/12 56

Aqua-Gymnastik

mittwochs 10 Uhr und 11 Uhr im Schwimmbad des Krankenhauses „Zur heiligen Familie“,
Klosterstr. 2

Ansprechpartner: Frau Anni Riegel, Telefon 0 22 27/91 20 33

Turn- und Gymnastikbund 1968 Uedorf

Gymnastik, Rückenschule, Boden-Beckenstraining, Gehirnjogging

Ansprechpartner: Frau Gille, Alemanenweg 47, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 36/52 59

Turnverein Hersel 1958/92 e.V.

Entspannungs- und Schongymnastik (47 bis 81 Jahre), Wirbelsäulengymnastik/Rückenschule, Nordic Walking

Ansprechpartner: Herr Kuhl, Heisterbacher Straße 145, 53332 Bornheim,

Tel.: 0 22 22/98 98 009

Männergymnastikgruppe Bornheim

Gymnastik, Ballspiele

Ansprechpartner: Herr Heuser, Quellenweg 20, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 22/ 6 22 90

Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft Roisdorf

Gymnastik für Senioren

Ansprechpartner: Frau Hadamczik, Klarenhofstr. 12, 53332 Bornheim,

Tel.: 0 22 22/55 31

Frauen-Gymnastik Gemeinschaft Merten

Ansprechpartner: Frau Bohnen, Offenbachstraße 20, 53332 Bornheim,

Tel.: 0 22 27/53 24

Frauen-Gymnastik Gemeinschaft Hemmerich

Ansprechpartner: Frau Kiel, Petersbergstr. 4, 53332 Bornheim, Telefon: 0 22 27/29 38

7. Büchereien**Stadtbücherei Bornheim**

Die Stadtbücherei bietet insgesamt 30.000 Medien zur Ausleihe an, darunter 7.000 Romane, 15 Zeitschriftenabonnements, 8000 Sachbücher und 3.500 audiovisuelle Medien, davon 500 Hörbücher mit klassischer und aktueller Literatur. Internetplätze, Literaturgesprächskreise, Vorträge und die Vermittlung von Lesepaten ergänzen u.a. das Angebot.

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Freitag 10:00-13:00 Uhr und 15:00-18.00 Uhr, Donnerstag 10:00-13:00 Uhr und 15:00-19.00 Uhr.

Stadtbücherei Bornheim, Servatiusweg 19 – 23, 53332 Bornheim

Tel: 02222 / 93 85 65; Homepage: www.stadtbuecherei-bornheim.de

Katholische öffentliche Büchereien

Brenig, St. Evergislus, Haasbachstr. 2, Öffnungszeiten: So. 10.15 - 12.00 Uhr,

Di. 15.00 – 17.00 Uhr, Mi. 10.00 – 12.00 Uhr und Do. 15.00 – 17.00 Uhr

Dersdorf, St. Albertus Magnus, Albertus-Magnus-Str. 18, Öffnungszeiten:

So. 9.30 – 11.00 Uhr

Hersel, St. Aegidius, Rheinstraße (Aegidiussaal), Öffnungszeiten: So. 10.00 – 12.00 Uhr, Di.

15.00 – 16.00 Uhr und Mi. 17.00 – 18.30 Uhr

Merten, St. Martin, Kreuzstr. 54 (Pfarrzentrum), Öffnungszeiten: So. 10.00 – 12.00 Uhr, Di.

15.00 – 16.00 Uhr und Mi. 17.00 – 18.30 Uhr

Roisdorf, St. Sebastian, Heilgerstr. 15, Öffnungszeiten: So. 10.00 – 12.00 Uhr und

Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Sechtem, St. Gervasius und Protasius, Wiener Str. 2a, Öffnungszeiten: So. 10.30 – 12.00 Uhr, Di. 16.00 – 17.30 Uhr und Do. 18.00 – 19.00 Uhr

Walberberg, St. Walburga, Walburgisstr. 26, Öffnungszeiten: So. 10.00 – 12.00 Uhr, Di. 16.30 – 17.30 Uhr und Do. 16.30 – 17.30 Uhr

Widdig, St. Georg, Römerstr. 63, Öffnungszeiten: So. 10.00–12.00 Uhr, Mi. 16.00–18.00 Uhr

8. Volkshochschule Bornheim/Alfter

Seniorinnen und Senioren sind in den Veranstaltungen der Volkshochschule Bornheim/Alfter herzlich willkommen. Vorträge, Exkursionen und Kurse bieten Gelegenheit, sich fit zu halten, Kenntnisse aufzufrischen, neues Wissen zu erwerben und nette Menschen mit gleichen Interessen kennen zu lernen. Besondere Interessen von Seniorinnen und Senioren, z.B. hinsichtlich Veranstaltungszeit, Lerntempo oder Inhalten, versucht die VHS in speziellen Veranstaltungen zu berücksichtigen. Das Programmheft ist in vielen Geschäften, Banken, Sparkassen, der VHS und im Rathaus kostenlos erhältlich.

Auskunft erteilt: Geschäftsstelle der VHS Bornheim/Alfter,
Roisdorf, Alter Weiher 2 (hinter dem Bornheimer Rathaus)
Tel.: 02222/945-460, Homepage: www.vhs-bornheim-alfter.de

II. Finanzielle und sonstige Hilfen

1. Sozialhilfe

Ein Anspruch auf Sozialhilfe hat jeder, der nicht in der Lage ist, sich in Notsituationen aus eigenen Kräften und Mitteln (Einkommen, Renten, Pensionen, Unterhaltszahlungen sowie Spar- und Grundvermögen) selbst zu helfen. Hierbei bleiben ein kleines Hausgrundstück bei Eigennutzung sowie Sparguthaben oder Barbeträge bis zu 1.600,00 € bei Hilfe zum Lebensunterhalt, jedoch 2.600,00 € bei Hilfesuchenden, die älter als 60 Jahre sind, sowie bei Erwerbsunfähigen unberücksichtigt; bei der Hilfe in besonderen Lebenslagen bleiben 2.600,00€.

Ausgenommen von Sozialhilfeleistungen sind erwerbsfähige Hilfebedürftige im Alter zwischen 15 und 64 Jahren, die seit dem 01.01.2005 einen Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) haben.

1.1. Hilfe zum Lebensunterhalt

Der Anspruch umfasst die Kosten für Ernährung, Kleidung, Hausrat, Heizung, Miete bzw. Hauslasten. Teile dieser Ansprüche werden in Form eines Regelsatzes gewährt, wie z. B. für Ernährung, Kochfeuerung, Beschaffung von Wäsche, Kleidung und Hausrat von geringem Anschaffungswert, Haushaltsstrom, Körperpflege sowie für persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens.

Der Regelsatz wird stets der allgemeinen Preisentwicklung angepasst. Er beträgt derzeit mtl. (Stand 01.01.2009) für den Haushaltsvorstand 351,00 €, für den Haushaltsangehörigen über 18 Jahre 281,00 €.

Hinzu kommt ein 17%iger Zuschlag bei Personen, die erwerbsunfähig im Sinne der Rentenversicherung bzw. älter als 65 Jahre sind **und** einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen G besitzen. Ferner werden die angemessenen Kosten der Wohnungsmiete oder Hauslasten übernommen.

Derjenige, dessen Einkommen (Pension, Rente, Wohngeld etc.) diese Sätze unterschreitet, erhält den Differenzbetrag als Hilfe zum Lebensunterhalt.

1.2. Hilfe in besonderen Lebenslagen

Hilfe in besonderen Lebenslagen wird bei einer Vielzahl von besonderen Notsituationen gewährt, die sich hier nicht abschließend darstellen lassen.

Zu diesen Hilfen zählt auch die **Altenhilfe**. Sie soll dazu beitragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. Als Maßnahmen dieser Hilfe kommt die Altenerholung, Beschaffung einer Wohnung, Vermittlung eines Alten- oder Pflegeheimplatzes, Inanspruchnahme altersgerechter Dienste, z. B. Essen auf Rädern in Betracht.

Die Altenerholungsmaßnahmen werden von den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege durchgeführt, wobei unter gewissen Voraussetzungen entstehende Kosten ganz oder teilweise übernommen werden.

Ist wegen eines Leidens oder aus sonstigen Gründen die Unterbringung in einem Alten- oder Pflegeheim erforderlich und reicht das Einkommen bzw. Vermögen zur Deckung der Kosten nicht aus, werden die Restkosten übernommen. In jedem Falle verbleibt jedoch ein Taschengeldanspruch i.H.v. zur Zeit monatlich 94,77 €, der sich noch erhöht, wenn eigenes Einkommen zur Deckung der Heimpflegekosten eingesetzt wird.

Ebenfalls gehört zu den Hilfen in besonderen Lebenslagen auch die **Krankenhilfe**, wie ärztliche Behandlung, Krankenhausaufenthalt, Arzneimittel und Zahnersatz, soweit hier kein Anspruch auf derartige Leistungen bei einer Krankenversicherung gegeben ist.

Die Hilfe in besonderen Lebenslagen kann jedoch nur dem gewährt werden, dessen Einkommen die sogenannte Einkommensgrenze nicht überschreitet, die sich ergibt, wenn man den Grundbetrag von mtl. (Stand 01.01.2009) 702,00 €, den Familienzuschlag je weitere Person von 246,00 € sowie die angemessenen Kosten der Unterkunft (Miete oder Hauslasten) zusammenrechnet.

Eine weitere Hilfe ist die **Hilfe zur Pflege**. Nach Schwere der Erkrankung wird, soweit kein Anspruch bei einer Pflegeversicherung besteht, ein Pflegegeld i. H. v. zur Zeit mtl. 215,00 €, 420,00 € oder 675,00 € gezahlt.

Bei der **Eingliederungshilfe** erhalten Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch behindert sind, Hilfeleistungen, um eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern.

Liegt das Einkommen über der Einkommensgrenze, so verringert sich die Sozialhilfe um den die Einkommensgrenze überschreitenden Betrag.

Für eine umfassende Beratung stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereiches Soziale Hilfen, Integration und Senioren der Stadtverwaltung Bornheim, Rathausstr. 2 gerne zur Verfügung. Sie haben die Möglichkeit, während der Telefonsprechzeiten, montags – dienstags von 14.00 Uhr – 15.00 Uhr sowie mittwochs von 9.00 Uhr – 10.00 Uhr unter der Rufnummer 0 22 22/945-158 oder 157 zur Klärung Ihrer persönlichen Situation und zur Terminvereinbarung Kontakt mit dem Geschäftsbereich Soziales aufzunehmen.

1.3. Übernahme von Heimkosten

Einen Antrag auf Übernahme von Heimkosten können Personen, bei denen keine Pflegebedürftigkeit besteht, beim hiesigen Geschäftsbereich Soziale Hilfen stellen. Für Personen mit Pflegebedürftigkeit ist das Kreissozialamt des Rhein-Sieg-Kreises zuständig.

Auskunft erteilt der Geschäftsbereich Senioren unter der Rufnummer 0 22 22/945-109

2. Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Zum 01.01.2005 wurde das bisherige Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) integriert.

Durch die Grundsicherungsleistungen soll der grundlegende Bedarf für den Lebensunterhalt älterer und dauerhaft voll erwerbsgeminderter Personen sichergestellt werden.

Wer kann diese Leistungen erhalten?

Personen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben und

- das **65. Lebensjahr** vollendet haben oder
- das **18. Lebensjahr** vollendet haben **und** – unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage – aus medizinischen Gründen **dauerhaft voll erwerbsgemindert** sind.

Berechtigt sind auch Personen, die in Einrichtungen (z.B. Wohnheimen, Pflegeheimen) leben. Sofern eine Pflegestufe festgestellt wurde, ist für diesen Personenkreis grundsätzlich das Kreissozialamt in Siegburg, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg, Tel. 02241/13 – 0 oder die Grundsicherungsbehörde, in deren Bereich die Person vor dem Heimaufenthalt gewohnt hat, zuständig.

Anspruch auf Grundsicherungsleistungen haben Personen,

- die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen oder
- aus dem Einkommen und Vermögen des nicht getrennt lebenden Ehegatten oder Lebenspartners, soweit es deren Eigenbedarf übersteigt, bestreiten können.

Zum **Einkommen** gehören z.B.

- Renten, Pensionen
- Erwerbseinkommen
- Mietzuschuss
- Unterhaltsleistungen getrennt lebender bzw. geschiedener Ehegatten
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Zinsen und sonstige Kapitaleinkünfte

Vom Bruttoeinkommen können Steuern und bestimmte Versicherungen abgezogen werden.

Zum **Vermögen** gehören z.B.

- Haus- und Grundvermögen
- Kraftfahrzeuge
- Bargeld
- Wertpapiere
- Guthaben auf Konten bei Banken, Sparkassen, Bausparkassen
- Rückkaufwerte von Lebens- und Sterbegeldversicherungen

Anrechnungsfrei sind Vermögenswerte bei **Alleinstehenden** bis zu einem Betrag von **2.600,00 €**, bei **Verheirateten/Lebenspartnern** von **3.274,00 €**.

Wer hat keinen Anspruch auf diese Leistungen?

- Personen, wenn das Einkommen der Unterhaltspflichtigen (Kinder oder Eltern) einen jährlichen Betrag von 100.000,00 € übersteigt.
- Personen, die ihre Bedürftigkeit innerhalb der letzten 10 Jahren vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben
- ausländische Staatsangehörige, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten
- Personen, die Leistungen der Kriegsopferfürsorge erhalten

Wie wird der Anspruch festgestellt?

Der Bedarf umfasst

- den für den Antragsberechtigten maßgebenden Regelsatz (351,00 € für den Haushaltsvorstand, 281,00 € für den Haushaltsangehörigen)
- die angemessenen tatsächlichen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (bei nicht getrennt lebenden Ehegatten und Partnerschaften jeweils anteilig)
- ggf. Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung
- einen Mehrbedarf von 17 % des maßgebenden Regelsatzes bei Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „G“ besitzen
- ggf. Ernährungszulage für Kranke, Genesende, behinderte Menschen oder von einer Behinderung bedrohte Menschen

Von diesem Bedarf wird das zu berücksichtigende Einkommen und Vermögen abgezogen.

Im Rahmen der Grundsicherung können zusätzlich zu den Regelleistungen nur noch folgende Leistungen gewährt werden:

- **Erstausstattungen** für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten
- **Erstausstattungen** für Bekleidung

In Ausnahmefällen besteht die Möglichkeit, weiter gehende Leistungen in der Form des Darlehens zu bewilligen.

Leistungsberechtigte der Grundsicherung erhalten **kein** Wohngeld.

Unterhaltsansprüche gegenüber **getrennt lebenden** oder **geschiedenen Ehegatten** gehen **kraft Gesetzes** auf den Träger der Grundsicherung über.

Wo kann der Antrag gestellt werden?

Der Antrag kann bei der Stadtverwaltung Bornheim, Fachbereich Soziale Hilfen, Integration und Senioren, Rathausstr. 2 gestellt werden.

Die SachbearbeiterInnen des Geschäftsbereiches Soziale Hilfen können während der telefonischen Sprechzeiten montags-dienstags von 14.00 bis 15.00 Uhr, mittwochs von 09.00 bis 10.00 Uhr unter der Rufnummer 02222/945-158 oder 157 erreicht werden.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten.

3. Blindengeld, Hilfe für Sehbehinderte und Gehörlose

Am 01.10.1998 trat das Gesetz über die Hilfe für Blinde und Gehörlose (GHBG) in Kraft. Auf Grund dessen können auf Antrag vom Landschaftsverband Rheinland folgende Leistungen erbracht werden:

Blindengeld / Blindenhilfe

Blinde Erwachsene unter 60 Jahren erhalten in NRW ein Landesblindengeld in Höhe von monatlich 588 Euro, Kinder und Jugendliche von 295 Euro. Diese Leistung wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt.

Blinde Menschen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, erhalten Blindengeld in Höhe von 473 Euro. Wenn Einkommen und Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreiten, erhalten diese Personen den Differenzbetrag von 115 Euro als ergänzende Blindenhilfe nach dem SGBXII.

Blindenhilfe wird abhängig von Einkommen und Vermögen gezahlt. Da die Grenzen für Einkommen und Vermögen vergleichsweise hoch sind (z. B. selbstgenutztes, angemessenes Wohneigentum wird nicht berücksichtigt), haben viele Blinde einen Anspruch auf den Differenzbetrag.

Als blind gelten Personen, deren besseres Auge eine Sehschärfe von nicht mehr als 2 Prozent oder eine gleichwertige Einschränkung aufweist. Beim erstmaligen Antrag ist eine augenärztliche Bescheinigung erforderlich, es sei denn, im Schwerbehindertenausweis ist bereits das Merkzeichen "Bl" eingetragen.

Blindengeld und Blindenhilfe werden nur auf Antrag gewährt. Zuständig ist der Landschaftsverband Rheinland. Der Antrag kann sowohl beim LVR als auch bei der Stadt Bornheim, Zimmer 205 abgeholt bzw. eingereicht werden.

Personen ab 60 Jahre, die zusätzlich zum Blindengeld Blindenhilfe beziehen möchten, können sich wegen der Antragstellung und Fragen zur Einkommens- und Vermögensprüfung an das örtliche Sozialamt wenden.

Maßgebend für den Leistungsbeginn ist der Monat des Antragesingangs.

Bei Vorliegen der Voraussetzungen wird die betreffende Leistung rückwirkend ab Antragesingang gewährt.

Hilfe für hochgradig Sehbehinderte

Hochgradig sehbehinderte Menschen erhalten auf Antrag zum Ausgleich der durch die Sehbehinderung bedingten Mehraufwendungen eine Hilfe von 77 Euro monatlich. Die Voraussetzungen sind wie folgt definiert: Mindestalter 16 Jahre; das bessere Auge weist mit Gläserkorrektur ohne besondere optische Hilfsmittel eine Sehschärfe von nicht mehr als 5 Prozent oder eine gleichwertige Einschränkung auf.

Für den Antrag benötigen Sie eine augenärztliche Bescheinigung.

Vorausgesetzt wird, dass die Personen keine entsprechenden Leistungen nach bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften erhalten.

Die Leistung wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gezahlt. Sie wird bei anderen Sozialleistungen (z.B. Wohngeld, Arbeitslosenhilfe, Sozialhilfe) nicht als Einkommen gewertet.

Hilfe für Gehörlose

Personen mit angeborener oder bis zum 7. Lebensjahr erworbener Taubheit oder an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit erhalten zum Ausgleich der durch die Gehörlosigkeit bedingten Mehraufwendungen eine Hilfe i. H. v. monatlich 77,00 €, soweit sie keine entsprechenden Leistungen nach bundes- oder anderen landesrechtlichen Vorschriften erhalten und ihren ge-

wöhnlichen Aufenthalt im Land Nordrhein-Westfalen haben. Diese Leistung ist einkommensunabhängig.

Anträge für die o. g. Leistungen sind im Rathaus, Zimmer 205, Rathausstr. 2, 53332 Bornheim erhältlich.

4. Pflegeangebotsberatung

Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit Bedrohte und deren Angehörige haben die Möglichkeit, sich im Rathaus trägerunabhängig über die ambulanten, teil- und vollstationären Hilfen im Stadtgebiet zu informieren. Auch in Sachen Betreuungsangelegenheiten, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen erhalten Sie Informationen.

Auskunft erhalten Sie im Rathaus, Geschäftsbereich Senioren, Zimmer 205,
Tel. 0 22 22/945-244

5. Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht

Eine Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht kann nach § 1 Abs. 1 der Verordnung über die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht folgendem Personenkreis gewährt werden:

- Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel des Zwölften Buchs des Sozialgesetzbuchs (§§ 27 bis 40 SGB XII) oder nach § 27 a oder 27 d des Bundesversorgungsgesetzes (BVG).
- Empfänger von Grundsicherung im Alter oder Empfänger von Grundsicherung bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buchs des Sozialgesetzbuchs (§§ 4 bis 46 SGB XII).
- Empfänger von Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II einschließlich Leistungen nach § 22 ohne Zuschläge nach § 24 des Zweiten Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB II).
- Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).
- Empfänger von Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, die nicht bei den Eltern leben .
- Empfänger von Berufsausbildungsbeihilfe nach den §§ 99, 100 Nr. 5 des Dritten Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB III) oder nach dem Vierten Kapitel, Fünfter Abschnitt des SGB III, die nicht bei den Eltern leben.
- Empfänger von Ausbildungsgeld nach § 104 des Dritten Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB III), die nicht bei den Eltern leben.
- Sonderfürsorgeberechtigte im Sinne des § 27 e des Bundesversorgungsgesetzes (BVG).
- Blinde oder nicht vorübergehend wesentlich sehbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von 60% allein wegen der Sehbehinderung. Das RF-Merkzeichen ist zuerkannt.
- Hörgeschädigte Menschen, die gehörlos sind oder denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist. Das RF-Merkzeichen ist zuerkannt.
-

- Behinderte Menschen, deren Grad der Behinderung nicht nur vorübergehend wenigstens 80% beträgt und die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können. Das RF-Merkzeichen ist zuerkannt.
- Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem Siebten Kapitel des Zwölften Buchs des Sozialgesetzbuchs (§§ 61 bis 66 SGB XII) oder von Hilfe zur Pflege als Leistung der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) oder von Pflegegeld nach den landesgesetzlichen Vorschriften.
- Empfänger von Pflegezulagen nach § 267 Abs. 1 des Lastenausgleichsgesetzes (LAG) oder Personen, denen wegen Pflegebedürftigkeit nach § 267 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe c des Lastenausgleichsgesetzes (LAG) ein Freibetrag zuerkannt wird.
- Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, die im Rahmen einer Leistungsgewährung nach dem Achten Buch des Sozialgesetzbuchs (SGB VIII) in einer stationären Einrichtung nach § 45 SGB VIII leben.

Fügen Sie dem Antrag auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht einen aktuellen Bewilligungsbescheid oder einen Schwerbehindertenausweis mit RF-Merkzeichen im Original oder in beglaubigter Kopie bei. Eine einfache Kopie reicht aus, wenn die ausstellende Behörde die Vorlage des Originals auf dem Antrag bestätigt hat. Sie können auch eine Bescheinigung der leistungsgewährenden Behörde zur Vorlage bei der GEZ übersenden.

Antragsvordrucke für die Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht erhalten Sie im Infocenter der Stadt Bornheim, Rathausstr. 2, 53332 Bornheim oder bei der GEZ. Antragsvordrucke können ausgefüllt direkt an die GEZ geschickt werden.

6. Soziale Vergünstigung im Telefondienst

Die Deutsche Telekom überlässt bestimmten Personengruppen Telefonanschlüsse zu einem Sozialtarif.

Die Höhe der Vergünstigung beträgt derzeit netto 6,94 € bzw. 8,72 € (Bruttopreise 8,05 € bzw. 10,11 €) und wird gesondert auf den Telefonrechnungen ausgewiesen.

Die Vergünstigung i. H. v. 6,94 € steht folgenden Kunden zur Verfügung:

- Personen, denen eine Rundfunkgebührenbefreiung gewährt wurde
- Personen, die Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz erhalten

Die Vergünstigung i. H. v. 8,72 € erhalten Blinde, Gehörlose oder Sprachbehinderte, wenn auf Grund dessen ein Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 90 % anerkannt wurde.

Antragsvordrucke für die Vergünstigung im Telefondienst können bei der Telekom angefordert oder in jedem Telekom-Laden abgeholt werden.

7. Wohngeld/Lastenzuschuss

Bei Nichtüberschreiten bestimmter Einkommensgrenzen besteht die Möglichkeit der Gewährung von Wohngeld (bei Mietwohnung) oder Lastenzuschuss (bei Wohnungs- oder Hauseigentum). Anspruch und Höhe hängen sowohl von Ihrem Einkommen, der Höhe der Miete bzw. der Wohnungs- oder Hauslasten als auch von der Familiengröße und Bezugsfertigkeit sowie der Ausstattung des Wohnraums ab.

Wohngeld kann unter bestimmten Voraussetzungen auch bei Heimunterbringung gewährt werden.

Antragsformulare erhalten Sie im Infocenter des Rathauses, Rathausstr. 2, Auskunft erteilt die Wohngeldstelle, Zimmer 203, Tel.: 0 22 22/945-108

8. Demenzkrankheit

Mit Demenz wird eine Ansammlung vieler Symptome bezeichnet, die durch unterschiedliche, das Gehirn beeinträchtigende Krankheiten verursacht werden können. Eine demenzielle Erkrankung ist vor allem durch die folgenden Symptome gekennzeichnet: Gedächtnisprobleme, Probleme bei der Beurteilung von Situationen und Beeinträchtigung des logischen Denkvermögens. Diese Symptome können wiederum zu Schwierigkeiten in der Kommunikation, im Alltagsmanagement, bei der Selbstpflege und zu Verhaltens- und Persönlichkeitsveränderungen führen.

Altenheim Maria Hilf
Frau Dopstadt-Stückler
Brunnenallee 20
53332 Bornheim
Tel.: 0 22 22/70 90

9. Essen auf Rädern

Sie wollen sich gesund und ausgewogen ernähren. Hier wird von montags bis freitags die tägliche Anlieferung eines warmen, frisch zubereiteten und verzehrfertigen Mittagessens inklusive Dessert angeboten.

Für das Wochenende und an den Feiertagen wird freitags, bzw. einen Tag vorher gekühlte Mahlzeiten, die mühelos aufgewärmt werden können, angeliefert.

Sie können aus unserem vielfältigen Speiseplan täglich zwischen vier Menüs wählen.

Nachfolgende Anbieter sind für das Stadtgebiet Bornheim zuständig:

Arbeiter-Samariter-Bund
Kasinostr. 2
53840 Troisdorf
Tel.: 0 22 41/87 07 12, Herr Weiß
Tel.: 0 22 41/87 07 48, Herr Rösler
Fax: 0 22 41/87 07 44

Caritas-Pflegestation
Bonner Straße 93
53773 Hennef
Tel.: 0 22 42/88 23 37, Frau Bielefeld
Fax: 0 22 42/88 24 50

Die Johanniter
Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen
Einsteinstraße 13
53757 St. Augustin
Tel.: 0 22 41 / 234 230, Frau Inwich

DRK Kreisverband Rhein-Sieg e. V.
Bendenweg 2
53913 Swisttal
Tel.: 0 22 55/95 37 36 oder 0163 / 69 79 040, Frau Kiel

Malteser Hilfsdienst
Boschstr. 5
53359 Rheinbach
Tel.: 0 22 26/92 00 20, Frau Wolff

10. Fahrdienst für Behinderte

Der Fahrdienst für Behinderte kann für die im täglichen Leben anfallenden Fahrten in Anspruch genommen werden (z. B. zum Besuch von kulturellen Veranstaltungen, zur Erledigung von Einkäufen usw.). Sie sind grundsätzlich auf das Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises und die unmittelbar angrenzenden Städte und Gemeinden begrenzt. Die entsprechenden Berechtigungsausweise werden auf Antrag vom Sozialamt des Rhein-Sieg-Kreises, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg ausgestellt.

Die Antragsvordrucke sind im Rathaus, Zimmer 205, Rathausstr. 2, 53332 Bornheim erhältlich.

11. Hausnotruf

Mit dem Hausnotrufgerät kann innerhalb kürzester Zeit von allen Orten in Deutschland Hilfe rund um die Uhr herbeigerufen werden. Ältere, allein lebende Menschen können bei Bedarf schnell und ohne das Telefon zu bedienen den Notarzt oder Angehörige rufen lassen.

Ein Hausnotrufgerät besteht aus einer Notrufstation und einem Funksender, mit dem der Notruf ausgelöst werden kann. Das Gerät kann in jeder Wohnung, in der ein Telefonanschluss vorhanden ist, angeschlossen werden.

Angeboten werden die Hausnotrufsysteme z. B. von folgenden Organisationen:

Arbeiter-Samariter-Bund
Kasinostr. 2
53840 Troisdorf
Tel.: 0 22 41/87 07 12, Herr Weiß
Fax: 0 22 41/87 07 44

Caritas Pflegestation Bornheim/Alfter
Heilgersstraße 21
53332 Bornheim
Tel.: 0 22 22/93 11 10 und 0 22 22/93 11 11, Frau Bremm
Fax: 0 22 22/93 11 12

Die Johanniter
Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen
Einsteinstraße 13
53757 St. Augustin
Tel.: 0 22 41 / 234 2332, Herr Spindeldreher

DRK Kreisverband Rhein-Sieg e. V.
Hauptstraße 158
53859 Niederkassel
Tel.: 0 22 08/50 01 756, Herr Hassel
Fax: 0 22 08/50 01 456

Malteser Ambulante Dienste
Boschstraße 5
53359 Rheinbach
Tel.: 0 22 26/92 00 20, Herr Mahlberg

Medi Home
Hauptstraße 83
53332 Bornheim
Tel.: 0 22 27/90 06 48, Herr Cramer

Pflegeteam Wentland
Am Rathaus 13 c
53347 Alfter
Tel.: 0 228/74 17 64, Frau Wendland

Vitakt Hausnotruf GmbH
Hörstkamp 32
48431 Rheine
Tel.: 05971/93 43 56, Herr Böse
Fax: 05971/93 43 80

Von den monatlichen Mietkosten, die bei den Organisationen selbst zu erfragen sind, kann die Pflegekasse einen monatlichen Höchstbetrag von derzeit 17,90 € gewähren.

12. Ambulanter Hospizdienst e.V.

Angebote des ambulanten Hospizdienstes:

- ehrenamtliche ambulante Begleitung von schwer- und unheilbar Kranken
- Entlastung und Beratung von Angehörigen
- Ehrenamtliche Begleitung von Trauernden
- Trauercafe (in Zusammenarbeit mit der ev. Kirchengemeinde in Bornheim-Hersel)
- Beratung zur Patientenverfügung
- Befähigungskurse für ehrenamtliche Hospizhelfer
- Sorgentelefon für pflegende Angehörige von Schwerkranken jeden zweiten Donnerstag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr, Telefon 02222/938328
- Zusammenarbeit mit Pflegediensten, Ärzten, Seelsorgern, Palliativstationen und stationären Hospizen in der Region

Hospizhandy 0178 / 8134313

Büro in Bornheim (donnerstags 09.00 bis 11.00 Uhr), Telefon 02222 / 99 65 999
Königstr. 24, 53332 Bornheim

Büro in Merten (nach Vereinbarung), Telefon 02227 / 87490
Klosterstr. 2, 53332 Bornheim, Krankenhaus zur heiligen Familie

Büro in Alfter (montags 09.00 bis 11.00 Uhr), Telefon 0228 / 96499006
Jungfernpfad 15, 53347 Alfter
ev. Gemeindehaus Katharina von Bora

Internet: www.hospizverein-bornheim.de
E-Mail: info@hospizverein-bornheim.de

13. Betreuungsangelegenheiten

Betreuungsverfügung

Mit einer Betreuungsverfügung können Sie Vorsorge für den Fall einer eintretenden Betreuungsbedürftigkeit treffen.

Patientenverfügung

Mit einer Patientenverfügung können Sie bestimmen, welche medizinischen Maßnahmen bei Ihnen ergriffen werden dürfen, wenn Sie nicht mehr in der Lage sind, eine bewusste Entscheidung über die ärztliche Behandlung zu treffen.

Vorsorgevollmacht

Mit der Vorsorgevollmacht können Sie einer Person Ihres Vertrauens für bestimmte Bereiche des täglichen Lebens oder auch für alle Lebensbereiche eine Vertretungsvollmacht erteilen.

Informationen hierzu erhalten Sie bei der Betreuungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises unter der Rufnummer 0 22 41/13 22 04. Im Rathaus der Stadt Bornheim, Zimmer 205, können Sie eine Mappe mit Informationen erhalten oder telefonisch unter der Rufnummer 02222/945-244 anfordern.

III. Pflegeversicherung und Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz

1. Pflegeversicherung

Leistungsberechtigte Personen:

Pflegebedürftig sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die **gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens** auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

Gewöhnliche und regelmäßig wiederkehrende Verrichtungen sind:

- Körperpflege
das Waschen, Duschen, Baden, die Zahnpflege, das Kämmen, Rasieren, die Darm- oder Blasenentleerung
- Ernährung
das mundgerechte Zubereiten oder die Aufnahme der Nahrung
- Mobilität
das selbständige Aufstehen und Zubettgehen, An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Treppesteigen oder das Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung
- hauswirtschaftliche Versorgung
das Einkaufen, Kochen, Reinigen der Wohnung, Spülen, Wechseln und Waschen der Wäsche und Kleidung oder das Beheizen der Wohnung

Leistungen der Pflegeversicherung:

Häusliche Pflege

- Pflegesachleistungen (Pflege durch ambulante Pflegedienste) von 384,00 € bis 1.432,00 € (in besonderen Härtefällen bis 1.918,00 €)
- Pflegegeld von 205,00 € bis 655,00 € bei der Pflege durch Angehörige

Pflegevertretung

Bei Urlaub oder sonstiger Verhinderung der Pflegeperson besteht ein Anspruch auf eine Pflegevertretung bis zu 4 Wochen im Kalenderjahr von 205,00 € bis 655,00 € (bei professioneller Pflege bis zu 1.432,00 €)

Kurzzeitpflege

In Fällen, in denen vorübergehend weder häusliche noch teilstationäre Pflege möglich ist, werden pflegebedürftige Menschen über einen begrenzten Zeitraum vollstationär für längstens 4 Wochen im Gesamtwert von bis zu 1.432,00 € versorgt.

Teilstationäre Tages- und Nachtpflege

Wenn die häusliche Pflege nicht ausreichend gewährleistet ist, ist die teilstationäre Pflege in Einrichtungen der Tages- oder Nachtpflege möglich. Die monatlichen Aufwendungen können in Höhe von 384,00 € bis 1.074,00 € übernommen werden.

Vollstationäre Pflege

Bei der Pflege in Heimen werden Aufwendungen von monatlich 1.023,00 € bis 1.432,00 € (in besonderen Härtefällen bis 1.688,00 €) übernommen.

Pflege in vollstationären Einrichtungen der Behindertenhilfe

10 % des Heimentgelts, höchstens 256,00 € monatlich.

Antragstellung:

Der Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung ist formlos an die Pflegekasse zu richten. Die zuständige Pflegeversicherung bestimmt sich nach der jeweiligen Krankenversicherung.

2. Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz

Zum Ausgleich behinderungsbedingter Nachteile oder Mehraufwendungen sieht das Schwerbehindertengesetz wichtige Hilfen für Behinderte vor. Voraussetzung ist hierbei eine Feststellung nach dem Schwerbehindertengesetz durch das Versorgungsamt, dass auch den Grad der Behinderung (GdB) feststellt.

Schwerbehindertenausweis:

Zum Nachweis der Schwerbehinderung gegenüber Sozialleistungsträgern, Behörden usw. stellt das Versorgungsamt einen Schwerbehindertenausweis aus. Hier sind der GdB und eventuelle Merkzeichen eingetragen, die u. a. den Anspruch auf die jeweiligen Nachteilsausgleiche kennzeichnen.

Merkzeichen:**G gehbehindert**

- 50 % Kfz-Steuerermäßigung oder
- gegen Zahlung eines einmaligen Jahresbetrags i. H. v. 62,00 € erhalten Sie ein Beiblatt mit Wertmarke zur kostenfreien Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Umkreis von 50 km

- für die halbjährliche, kostenlose Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Umkreis von 50 km erhalten Sie die Wertmarke zu einem Betrag i. H. v. 31,00 €

aG außergewöhnlich gehbehindert

- berechtigt zur Inanspruchnahme von Sonderparkgenehmigungen und Ausnahmen von Verkehrsvorschriften.
Diese können im Rathaus, Geschäftsbereich Ordnungswesen, Zimmer 801, Tel.: 02222/945-178 gegen Vorlage des Schwerbehindertenausweises beantragt werden
- 100 % Kfz-Steuerermäßigung

H hilflos

- 100 % Kfz-Steuerermäßigung oder
- kostenlose Wertmarke zur Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Umkreis von 50 km

BI Blind

- 100 % Kfz-Steuerermäßigung oder
- kostenlose Wertmarke zur Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Umkreis von 50 km

B ständige Begleitung notwendig

Die Begleitperson kann ohne Kilometerbegrenzung frei fahren, auch wenn der Schwerbehinderte selbst bezahlen muß.

RF Rundfunkgebührenbefreiung und Telefonermäßigung

(siehe gesonderte Information)

Antragsverfahren:

Einen Antrag auf Feststellung nach dem Schwerbehindertengesetz und gleichzeitig Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises erhalten Sie im Infocenter der Stadt Bornheim, Rathausstr. 2, 53332 Bornheim.

Diesen senden Sie sodann zur Bearbeitung an den Rhein-Sieg-Kreis, Versorgungsamt, Postfach 15 51, 53705 Siegburg

Wenn die Gültigkeitsdauer abgelaufen und noch ein freies Gültigkeitsfeld auf dem Ausweis vorhanden ist, kann der Ausweis im Rathaus, Zimmer 801, verlängert werden.

IV. Pflegeeinrichtungen innerhalb der Stadt Bornheim, Seniorenwohnungen**1. ambulante Pflegeeinrichtungen**

Pflegedienst	Anschrift und Telefon	Träger/Betreiber
Caritas-Pflegestation	Heilgersstraße 21, 53332 Bornheim Tel.: 0 22 22/93 11 10 u. 11 Fax: 0 22 22/93 11 12	Caritasverband für den Rhein-Sieg-Kreis e. V., Siegburg
Deutsches Rotes Kreuz Sozialstationen Swisttal Zuständigkeit für Bornheim	Bendenweg 2, 53913 Swisttal Tel. 02255 / 953737 Frau Kiel Mobile Dienste Gallierstr. 4, 53859 Niederkassel Tel.: 02208/928220 Frau Schulz	Deutsches Rotes Kreuz Pflegedienste Rhein-Sieg / Rhein-Berg GmbH
fidelitas Hauskrankenpflege	Alte Bonnstraße 101 50321 Brühl Tel.: 02232/94 11 60 Fax: 02232/94 11 59 Tel.: 02227/90 51 00 Fax: 02227/90 51 02	A. Grätz & H. Meyer GbR www.fidelitas-hauskrankenpflege.de
Pflege zu hause	Königstraße 57 53332 Bornheim Tel.: 0 22 22 / 99 57 75	Zoreh Khodabandeh www.pzh-bonn.de
Malteser Ambulante Dienste	Gerbergasse 3,	Malteser-Hilfsdienst e. V. –

	53359 Rheinbach Tel.: 0 22 26/8 52 70 Fax: 0 22 26/8 52 71 Frau Richter	Generalsekretariat-, Köln
Medi Home Peter Cramer	Hauptstraße 83 53332 Bornheim Tel.: 0 22 27/91 12 22	Peter Cramer, Bornheim www.medi-home.eu
Gunkel-Becker Pflegedienst	Vinkelgasse 2, 53332 Bornheim Tel.: 0 22 22/92 99 456 0171 / 2148654 Fax: 0 22 22/92 22 457	Marianne Nahnsen www.pflegedienst-gunkel-becker.de
Arbeiter Samariter Bund	Endenicher Straße 125 53115 Bonn Tel.: 0228/963000 Fax: 0228/9630044 Frau Greiner	Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg e.V.
Pflegeteam Wentland	Am Rathaus 13 c 53347 Alfter Tel.: 0228/7481764 Fax: 0228/7481765	Frau Wentland www.pflegeteam-wentland.de
Senioren-Wohnstift-Beethoven Ambulanter Pflegedienst	Siefenfeldchen 39, 53332 Bornheim Tel.: 0 22 22/73-0 Fax: 0 22 22/7 35 00	Wohn- und Kurzentrum Beethoven GmbH, Bornheim

2. teilstationäre und vollstationäre Pflegeeinrichtungen

Einrichtung	Anschrift und Telefon	Träger/Betreiber
Altenheim Maria Hilf	Roisdorf, Brunnenallee 20 0 22 22/70 9-100 Internet: www.ah-mariahilf.de	Altenheim Maria Hilf GmbH Bornheim-Roisdorf Ansprechpartner: Frau Meier
St. Josefsheim	Roisdorf, Siegesstr. 16 0 22 22/91 99 90 Internet: www.seniorenhaus-sankt-josef.de	Kath. Kirchengemeinde St. Sebastianus, Bornheim-Roisdorf Ansprechpartner: Herr Beu
Senioren-Wohnstift Beethoven	Bornheim, Siefenfeldchen 39 0 22 22/7 30 Internet: www.wohnstift-beethoven.de	Senioren-Wohnstift Beethoven Betriebs-GmbH, Bornheim Ansprechpartner: Herr Teritz
St. Angela Seniorenhaus	Hersel, Bierbaumstr. 3 0 22 22/92 72 5-0 Internet: www.sh-st-angela.de	Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria Herr Stutenbäumer

Haus Selam

Brenig, Kummenberg 4
0 22 22/93 53 73
Internet: www.haus-selam.comFrau Messeret Alle-Weyer
Nur für gerontopsychiatrische
Patienten (Alzheimer)

3. Tagespflege

Altenheim Maria Hilf, Brunnenallee 20, 53332 Bornheim
Tel.: 0 22 22/70 90 oder 70 91 77
Fax: 0 22 22/6 50 11

Die Tageshilfe hilft Senioren, die weiter in ihrer vertrauten Umgebung versorgt werden wollen. Der ältere Mensch wird morgens in der eigenen Wohnung abgeholt oder von Angehörigen gebracht. Hierzu gehören nach Wunsch:

- alle Mahlzeiten
- Körperpflege
- Therapie, Gedächtnistraining, Gymnastik
- Ausflüge, Spaziergänge
- Kulturelle Angebote, kreative Beschäftigung
- Beratung und Unterstützung der Angehörigen

Abends und am Wochenende kehrt der Senior in die eigene Wohnung zurück und wird von Angehörigen oder ambulanten Pflegediensten versorgt.

4. Kurzzeitpflege

Altenheim Maria Hilf, Brunnenallee 20, 53332 Bornheim-Roisdorf
Tel.: 0 22 22/70 90 oder 70 91 77, Frau JastrabSeniorenhaus St. Angela, Bierbaumstraße 3, 53332 Bornheim-Hersel
Tel.: 0 22 22 / 92 72 5-0, Herr StutenbäumerSeniorenheim St. Josef, Siegesstraße 18, 53332 Bornheim-Roisdorf
Tel.: 0 22 22 / 91 99 90 , Herr Beu

Senioren, die bei ihren Angehörigen leben und dort ggfls. auch gepflegt werden, haben die Möglichkeit, für einen begrenzten Zeitraum einen Kurzzeitpflegeplatz, z. B. für die Zeit des Urlaubs der Angehörigen o. ä. in Anspruch zu nehmen.

Sollten Sie in Bornheim einmal keinen Kurzzeitpflegeplatz bekommen, können Sie sich an die zentrale Heimplatzvermittlung der Bonner Altenhilfe wenden.

Tel.: 0228 / 77 66 99

5. Seniorenwohnungen / Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen bietet Ihnen den Komfort einer vollwertigen Wohnung in Kombination mit einer professionellen Betreuung für das barrierefreie Wohnen im Alter. Das Betreute Wohnen soll soviel Selbständigkeit wie möglich und soviel Sicherheit wie nötig bieten. Sie entscheiden selbst, in welchem Umfang sie die Angebote und Leistungen in Anspruch nehmen möchten.

Bornheim

Wohnstift Beethoven, Siefenfeldchen 39, Tel. 0 22 22/7 35 12, Herr Grimm

Bornheim-Hersel

Haus-Baden, Domhofstr. 100, Tel. 02 21/ 77 20 224, Frau Zimmermann

Seniorenhaus St. Angela, Bierbaumstraße 3, Tel. 0 22 22/92 72 5-0, Herr Stutenbäumer

Bornheim-Merten

Klosterstr. 3, 3 a – b, Tel. 0 22 27/42 55, Herr Strauff

Paulinenhof, Kirchstraße 21, Tel. 0 22 27/8 72 33, Frau Obergfäll

Internet: www.paulinen-hof.de

Bornheim-Roisdorf

Brunnenallee 22 – 26, Tel. 0 22 22/70 90 oder 70 91 77, Herr Dieper

6. Hausgemeinschaften

Seniorenhaus St Angela, Bierbaumstraße 3, Tel. 0 22 22/92 72 5-0

Das Seniorenhaus St. Angela verfügt über drei Hausgemeinschaften. Das Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die trotz Pflegestufe aktiv und passiv am gemeinsamen Leben teilnehmen möchten. Herzstück jeder der drei Hausgemeinschaften ist eine geräumige, individuell möblierte Wohnküche. Hier werden Mahlzeiten gemeinsam zubereitet. Ein Alltagsbegleiter ist kontinuierlich vor Ort und unterstützt die Senioren. Professionelle Pflege wird durch Fachkräfte sichergestellt.

Die Bewohner haben geräumige und selbst möblierbare Zimmer, in die sie sich zurückziehen können. Jede Hausgemeinschaft hat einen Hauswirtschaftsraum mit Waschmaschine, Trockner und Bügelmöglichkeit, so dass auch hier noch hauswirtschaftliche „Lieblingstätigkeiten“ von den Bewohnerinnen und Bewohnern übernommen werden können.

7. Betreuung, Service, UnterstützungIm Alltag nicht allein:

Mobile Soziale Dienste des Deutschen Roten Kreuzes

Angebote: Hausarbeit, Besorgungen, Begleitungen, Beratungen

Frau Petra Buckermann, Sozialstation Niederkassel (für Bornheim)

Gallierstraße 4, 53859 Niederkassel

Telefon: 02208 / 9282-20

Service im Alter

Schnelle, freundliche und zuverlässige Hilfe!

z.B. Hausmeisterservice

Ulrich Ackermann, Rathausstraße 18, 53332 Bornheim

Telefon 02222/938531, 0177/3377731

Betreuung, Unterstützung, Hilfe

Alltagshilfen bei alters- oder krankheitsbedingten Einschränkungen

Wir bieten an:

- Begleitservice z.B. zum Arzt oder Behörde
- Einkaufservice, Besorgungen, Botengänge
- Hilfe und Arbeiten rund ums Haus
- Beratungen und Hilfe bei Schriftverkehr
- Haushaltsservice – Hilfe im Haushalt

Senioren Assistenz Service
Robert Harnisch
Theisenkreuzweg 16, 53332 Bornheim
Telefon: 02227 / 8199533
www.sas-dienste.de

Praxis für Lebensgestaltung
für die Generation 50 plus
Beratung, Einzelbegleitung

Brigitte Merkwitz,
Herseler Weg 7, 53347 Alfter
Telefon: 02222 / 65807
Internet: www.praxis-fuer-lebensgestaltung.de

Beratung – Qualifizierung – Begleitung

Schwerpunkte in den Bereichen

- Krankheit und Familie
- Palliative Care in der Altenpflege
- Marte Meo zur Verbesserung der Kommunikation, insbesondere bei Demenz

Unterstützung finden Sie, wenn Sie

- sich in einer Krisensituation befinden,
- mit Respekt vor dem, was ist, neue Sichtweisen entwickeln wollen ,
- auch mit kleinen Schritten viel in Bewegung setzen möchten.

Dr. med. Ursula Becker
Unter dem Klotenrech 9, 53347 Alfter
Telefon 02222 / 93 84 65
Internet: www.ursulabecker-bonn.de

ADele-Fachberatungsstelle für Demenzerkrankungen, andere psychische Erkrankungen im Alter und Depression

Mit Alzheimer und Depression leben lernen. Beratung für Angehörige und Betroffene.

In enger Kooperation mit anderen Fachdiensten und Facheinrichtungen unterstützen und entlasten wir pflegende Angehörige.

Wir helfen dabei, die Selbständigkeit und das subjektive Wohlbefinden des erkrankten Menschen so lange wie möglich zu erhalten.

Die Beratung kann vor Ort (zu Hause) stattfinden oder in den Räumen des SPZ in Meckenheim oder der Außenstelle Bornheim. Die Beratungen sind kostenfrei.

Telefonische Sprechstunde: Mittwochs 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr.

Telefon: 022 25 / 999 7616 Frau Schmidt

Telefon: 022 25 / 999 7614 Frau Marchetti

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ), Adolf-Kolping-Straße 5, 53340 Meckenheim
Nebenstelle Bornheim: Königstraße 130, 53332 Bornheim, Telefon: 022 22 / 93 92 395

Persönliche Sprechstunde: Dienstag von 15 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzkranken

Abschied vom Du

Gegenseitiger Erfahrungsaustausch über die krankheitsbedingten Veränderungen unserer Angehörigen, über den Umgang mit den Kranken und über eigene Gefühle.
Gegenseitige Ermutigung bei der Begleitung der dementiell erkrankten Angehörigen.

Treffen: 1 mal im Monat nach Vereinbarung, Evangelisches Gemeindezentrum Alfter
Am Herrenwingert 1

Fachliche Begleitung: Beate Schutte, Pfarrerin und Heilpraktikerin (Psychotherapie)
Telefon: 0 22 22 / 97 97 21

Kontakt: Manfred Schlüter, Telefon: 0 22 22 / 98 98 148

Begleitung im Alltag

Pflege team Wentland, Am Rathaus 13 c, 53347 Alfter

Telefon: 0228 / 7481764

Ansprechpartnerin Frau Wentland

www.freundliche-pflege.de

Unsere Angebote:

- Vorlesungen
- Spaziergänge
- Begleitungen zu Behörden / Ärzten
- Entlastung der angehörigen durch Betreuung zuhause (z.B. bei Konzertbesuchen)
- Hauswirtschaftsservice (Einkaufen, Wäsche, allgemeine Reinigung der Wohnräume)

V. Wichtige Anschriften und Telefonnummern

1. Verzeichnis der Ärzte innerhalb der Stadt Bornheim

Allgemeinmediziner/Praktiker:

Bolz, Manfred	Walberberg, Hauptstr. 87 – 89	0 22 27/92 48 92
Dr. Corniciuc, Ionel	Bornheim, Secundastr. 8	0 22 22/56 51
Dr. Kleinow	Waldorf, Dahlienstr. 14	0 22 27/38 15 0 22 27/ 911 333
Dr. Grabolle-Rothe, Margit Dr. Rothe, Michael	Roisdorf, Widdiger Weg 3	0 22 22/6 17 00
Dr. Jünck, Helmut	Roisdorf, Rathausstr. 16	0 22 22/10 08
Dr. Mantwill, Elke	Merten, Klosterstr. 32	0 22 27/91 10 49
Dr. Peters, Michael Dr. Schulze, Joachim Dr. Gruber, Ulrike	Merten, Bonn-Brühler-Str. 40	0 22 27/42 45
Dr. Pino, Gudrun	Brenig, Ploon 14	0 22 22/6 36 26
Dr. Reubke, Susanne	Bornheim, Servatiusweg 19-23	0 22 22/6 57 95
Dr. Saamer, Reinhard	Hersel, Moselstr. 20	0 22 22/85 72
Dr. Schmitt, Rolf Dr. Merdian, Silke	Hersel, Rheinstr. 28	0 22 22/8 16 61
Dr. Schmitz, Heinz-Jürgen	Sechtem, Müstergarten 53	0 22 27/32 80
Dr. Schulz, Ernst-Arthur	Bornheim, Servatiusweg 8	0 22 22/20 18
Dr. Schweikert, Michael Dr. Schweikert, Andrea	Hersel, Moselstr. 20	0 22 22/85 72

Anästhesiologie

Dr. med. Ute Wegener-Höpfner	Roisdorf, Trierer Straße 1	0 22 22/93 98 85
------------------------------	----------------------------	------------------

Augenarzt:

Dr. Stephan / Dr. Kramer	Bornheim, Servatiusweg 19 – 23	0 22 22/6 00 29
--------------------------	--------------------------------	-----------------

Frauenärzte:

Meyer-Bleeser, Barbara	Bornheim, Königstr. 63	0 22 22/6 14 44
Dr. Pesch, Peter Dr. Vente, Ursula	Merten, Beethovenstr. 8	0 22 27/92 99 03

Hals-Nasen-Ohren-Arzt:

Dr. Schlittenbauer Bornheim, Königstr. 59 0 22 22/41 11

Hautarzt:

Dr. Minnemann, Manuel Bornheim, Königstraße 59 0 22 22/43 44
Dr. Minnemann, Annette

Internisten:

Dr. Berghof-Datzer, Eva Bornheim, Servatiusweg 14 0 22 22/93 23 0
Dr. Lunow, Reinhold
Dr. Odabas, Hülya Praxisklinik Bornheim
Dr. Reckers, Hannelore
Reichow, Silke
Schweikert, Ursula

Dr. Illing, Wolfram Bornheim, Königstr. 135 0 22 22/93 53 50

Dr. Janke, Martin Sechtem, Müstergarten 53 0 22 27/32 80
Dr. Janke, Stephanie

Dr. Kauffmann, Juergen Merten, Beethovenstr. 8 0 22 27/26 78

Dr. Odenthal, Ursula Bornheim, Königstr. 61 0 22 22/53 52

Orthopäde:

Tietz, R. / Claren Bornheim, Königstr. 135 0 22 22/6 45 45

Finkam, Heinz-Ulrich Bornheim, Königstr. 88 0 22 22/36 80

Zahnärzte:

Dr. Aniol, Daniel Merten, Kirchstraße 17 02227/75 75
Vitr, Ulrich

an Haack, Arnauld Walberberg, Hauptstr. 102 0 22 27/78 00

Dr. Beck, Harald Bornheim, Königstr. 25 0 22 22/10 14
Dr. Beck, Jutta

Berger, Ulrich Roisdorf, Rathausstraße 16 02222/6 21 31

Dr. Breitenstein, Margarete Waldorf, Schmiedegasse 38 0 22 27/52 13

Eichmann, Barbara Walberberg, Schwadorfer Kreuz 24 0 22 27/92 41 23

Flottmeier, Birgit Roisdorf, Siegesstr. 36 0 22 22/26 59

Hanke, Martin Rudolf Merten, Offenbachstr. 66 0 22 27/67 27

Holzem, Michael Hersel, Rheinstraße 94 02222/64 95 50

Kessel, Ingo Dr. med. dent. Kessel, Verena	Sechtem, Brüsseler Str. 11a	0 22 27/41 40
Dr. Kromminga, Wolfgang	Hersel, Moselstr. 27	0 22 22/88 64
Maslankowsky, Thomas	Bornheim, Königstr. 52	0 22 22/6 52 73
Masselter, Detlef	Sechtem, Willmuthstr. 21 – 23	0 22 27/91 10 74
Dr. Paffenholz, Ulrich	Brenig, Ploon 14	0 22 22/93 42 83
Dr. Papkoj-Majewska, Aleksandra -Privatpatienten- Potten, Tanja	Bornheim, Sechtemer Weg 27 Bornheim, Burgstr. 3	0 22 22/99 34 245 0 22 22/6 14 03
Dr. med. dent. Schafigh, Alexander	Bornheim, Königstr. 59	0 22 22/98 90 60
Dr. Vejdani, Fereidoon	Bornheim, Königstraße 63	02222/6 03 99
Dr. Wilke Ronja Uslu, Suat	Merten, Rochusstr. 19	0 22 27/92 44 94

Kieferorthopäde:

Dr. Dommack, Alexander	Bornheim, Königstraße 74-76	0 22 22/64 81 48
Dr. Rick, J.	Bornheim, Königstr. 52	0 22 22/9 89 84 84

Psychiatrie u. Psychotherapie:

Dr. med. Bussler, Monika	Roisdorf, Siegesstraße 4	0 22 22/97 77 50
Dr. med. Christof, Karin	Bornheim, Pohlhausenstraße 17	0 22 22/92 24 42
Dr. Hollaender	Bornheim, Servatiusweg 19-23	02222/93 90 67
Leopoldt, Axel	Hersel, Rheinstraße 100	0 22 22/97 86 19
Steinbrink, Hanna	Merten, Bachstraße 34	0 22 27/93 32 073
Windelen-Schmitz, Jutta	Bornheim, Burgstr. 5	0 22 22/92 83 12

Ärztlicher Notdienst

Zentrale Bezirksrufnummer für den Notdienst des Bornheim-Alfterer Ärztekreises	0 22 41/17 10 01
Arztnotruf (Zentrale Bonn)	02 28/1 92 92
Zahnärztl. Notdienst Bonn	02 28/01 15 00

2. Apotheken innerhalb der Stadt Bornheim

Bornheim

Donatus-Apotheke, Königstr. 63
Tel.: 0 22 22/25 03
Fax: 0 22 22/6 47 79

Servatius- Apotheke, Königstr. 75
Tel.: 0 22 22/6 05 25

Hersel

Mühlen-Apotheke, Moselstr. 20
Tel.: 0 22 22/95 20 90
Fax: 0 22 22/95 20 92

Roisdorf

Markus-Apotheke, Schumannstr. 1
Tel.: 0 22 22/93 14 40
Fax: 0 22 22/93 14 41

Merten

Löwen-Apotheke, Beethovenstr. 10
Tel.: 0 22 27/37 25

Apotheke am Ärztehaus, Bonn-Brühler-Str. 42
Tel.: 0 22 27/92 97 39 3

Sechtem

Burg Apotheke, Willmuthstr. 21 – 23
Tel.: 0 22 27/92 37 77
Fax: 0 22 27/92 37 79

Goethe-Apotheke, Willmuthstr. 33 a
Tel.: 0 22 27/91 19 44
Fax: 0 22 27/91 19 43

Walberberg

Walburgis-Apotheke, Hauptstr. 102
Tel.: 0 22 27/51 51

Waldorf

Dahlien-Apotheke, Dahlienstr. 15
Tel.: 0 22 27/91 13 26

3. Krankenhäuser

Bornheim

Krankenhaus zur Heiligen Familie
Zentrum für Altersmedizin
Bornheim-Merten
I Abteilung für Innere Medizin,
Akutabteilung mit Schwerpunkt multimorbider Alterspatient
Klosterstr. 2, 53332 Bornheim
Tel.: 0 22 27/87-0
Fax: 0 22 27/87-206

Alfter

Praxis-Klinik Alfter
Am Herrenwingert 6, 53347 Alfter
Tel.: 0 22 22/33 35
oder 0 22 22/6 56 32

Bonn

Ev. Krankenhaus Bad Godesberg GmbH
Waldstr. 73, 53177 Bonn
Tel.: 02 28/3 83-0

Gemeinschaftskrankenhaus St. Elisabeth/St. Petrus Bonn GmbH
Elisabeth-Krankenhaus
Prinz-Albert-Str. 40, 53113 Bonn
Tel.: 02 28/5 08-0
Fax: 02 28/5 08-5 03

Petrus-Krankenhaus
Bonner Talweg 4 – 6, 53113 Bonn
Tel.: 02 28/5 06-0
Fax: 02 28/5 06-21 50

GOC Klinik
Godesberger orthopädische/chirurgische Klinik Dr. Fleega
Gelenk-Erkrankung und arthroskopische Chirurgie
Theaterplatz 26 53177 Bonn
Tel.: 02 28/9 57 49-13 oder 02 28/9 57 49-0
Dr. Hoefler-Janker GmbH & Co. Klinik KG
Villenstr. 4, 53129 Bonn
Tel.: 02 28/53 06-0
Fax: 02 28/63 18 32

Johanniter-Krankenhaus
Johanniterstr. 3 – 5, 53113 Bonn
Tel.: 02 28/5 43-0
Fax: 02 28/5 43-20 26

Kaiser-Karl-Klinik Fachklinik für Orthopädie GmbH
Grau-Rheindorfer-Str. 137, 53117 Bonn
Tel.: 02 28/68 33-0

Klinik Dardenne
Augenklinik Bad Godesberg
Friedrich-Ebert-Str. 23 – 25, 53177 Bonn
Tel.: 02 28/83 03-0
Fax: 02 28/83 03-1 69

Malteser-Krankenhaus
Von-Hompesch-Str. 1, 53123 Bonn
Tel.: 02 28/64 81-0
Fax: 02 28/64 81-4 40
MEDECO Zahnklinik
Welschnonnenstr. 1, 53111 Bonn
Tel.: 02 28/9 85 90-0

Operative Tagesklinik Bergmann-Klinik
Helmholtzstr. 4, 53123 Bonn
Tel.: 02 28/79 80 65

Rheinische Kliniken Bonn
Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn
Tel.: 02 28/5 51-1

St. Josef-Hospital
Hermannstr. 37, 53225 Bonn
Tel.: 02 28/4 07-0
Fax: 02 28/46 58 59

St. Marien-Hospital
Robert-Koch-Str. 1, 53115 Bonn
Tel.: 02 28/5 05-0
Fax: 02 28/5 05-20 20
Nikolausstr. 14, 53129 Bonn
Tel.: 02 28/9 23 82-0

Tagesklinik Ortho Bonn GmbH
Friedensplatz 16, 53111 Bonn
Tel.: 02 28/7 29 99-0

Universitätskliniken Bonn
Tel.: 02 28/2 87-0

Brühl

Marienhospital
Mühlenstr. 21, 50321 Brühl
Tel.: 0 22 32/74-0

Wesseling

Dreifaltigkeitskrankenhaus
Bonner Str. 84, 50389 Wesseling
Tel.: 0 22 36/77-0

Rehabilitationskliniken

Bornheim-Merten

Krankenhaus zur hl. Familie
Zentrum für Altersmedizin
Bornheim-Merten
II Abteilung für geriatrische und geriatrisch-orthopädische Rehabilitation
(Rehabilitationsklinik)
Klosterstr. 2, 53332 Bornheim
Tel.: 0 22 27/87-0
Fax: 0 22 27/87-206

Bonn

Neurologisches Rehabilitationszentrum „Godeshöhe“ e. V.
Waldstr. 2, 53177 Bonn
Tel.: 02 28/3 81-0

4. Krankenkassen

AOK Rheinland Die Gesundheitskasse
Geschäftsstelle Rheinbach
Aachener Straße 17
53359 Rheinbach
Tel.: 0 22 26/92 72-0
Fax: 0 22 26/92 72-22

BARMER Ersatzkasse
Königstr. 76
Tel.: 0 22 22/94 47-0
Fax: 0 22 22/94 47 90

DAK
Geschäftsstelle Bonn
Berliner Freiheit 36
53111 Bonn
Tel.: 0 22 8/72 52-0
Fax: 0 22 8/72 52-119

5. Ortsvorsteher/innen der Stadt Bornheim

Die Ortsvorsteher nehmen in ihrem Zuständigkeitsbereich ihre Aufgaben in Verantwortung gegenüber dem Bürgermeister wahr. Sie wirken z.B. mit bei Ehrungen, Vorschlägen zur Namensgebung von Straßen, Vorschlägen zum Unterhalten von Straßen, Plätzen und zur Dorfverschönerung. Auf entsprechende Anfrage des Bürgermeisters wirken sie mit z.B. beim Benennen und Auswählen von ehrenamtlich tätigen Personen bei Wahlen und Zählungen. Weiterhin beim Aufstellen von Schöffen-/Schöffinnenlisten, Benennung von geeigneten Personen für das Amt eines Schiedsmannes/einer Schiedsfrau, bei der Auswahl von Schaustellergeschäften und beim Zuteilen der Plätze für Kirmesveranstaltungen. Ortsvorsteher sind befugt Lebensbescheinigungen zum Rentenbezug zu erteilen und Unterschriften zu beglaubigen.

Bornheim

Schmitz Heinz-Joachim, Heideweg 33

0 22 22/38 00

0 22 36/ 93 63 51

Brenig

Heinrich Hönig, Vinkelgasse 15

0 22 22/23 91

Dersdorf

Ewald Keils, Dürerstraße 20

0 22 22/48 94

0 22 32/7 03 10 41

Hemmerich

Andreas Röttgen, St.-Agatha-Straße 5

0 22 27/29 34

Hersel

Frank Krüger, Lechstraße 3

0 22 22/8 16 18

0 22 36/1 01 62 66

Kardorf

Peter Stüsser, Schulstraße 5

0 22 27/56 02

0 22 27/98 92 16

Merten

Hans-Gerd Feldenkirchen, Straußweg 4

0 22 27/9 09 93 77

Rösberg

Kurt Odenthal, Taunusstraße 15

0 22 27/76 77

Roisdorf

Harald Stadler, Pützweide 9

0 22 22/18 32

0 22 1/6 47 85 00

Sechtem

Dieter Paschmanns, Ailbertusstraße 10

0 22 27/92 67 50

0 22 8/4 06 25 16

Uedorf

Bernd Marx, Parkstraße 65

0 22 22/8 25 46

0 22 1/6 72 86 13

Walberberg

Engelbert Wirtz, Hauptstraße 24

0 22 27/42 43

Waldorf

Josef Urfey, Schmiedegasse 2

0 22 27/52 58

Widdig

Konrad Velten, Alemannenweg 9

0 22 36/22 16

6. Taxi-Unternehmen

Taxi W. Schmitz, Dersdorf, Grünewaldstr. 135	Tel. 0 22 27/44 44
Jülich, Hersel, Rheinstraße 74	Tel. 0 22 22/95 09 50
Taxizentrale Bornheim, Königstr. 106	Tel. 0 22 22/6 46 46

7. Rentenversicherung

Bei Fragen zu Rentenversicherungsangelegenheiten wenden Sie sich bitte an:

Stadtverwaltung Bornheim
Zimmer Nr. 801
Tel.: 0 22 22/945-178

Deutsche Rentenversicherung Bund Deutsche Rentenversicherung Land

Rabinstr. 6
53111 Bonn
Tel.: 02 28/28 08 01
Fax: 02 28/28 08 19 61

Öffnungszeiten:

Mo.-Mi.: 07.30 Uhr – 15.00 Uhr
Do.: 07.30 Uhr – 18.00 Uhr
Fr.: 07.30 Uhr – 13.00 Uhr

Internet: www.deutsche-rentenversicherung-rheinland.de

8. Verkehrsverbindungen

Deutsche Bahn AG Köln	Telefon
Konrad-Adenauer-Ufer 3, 50668 Köln	02 21/1 41-0
Strecke Bonn – Köln, mit den Bahnhöfen in	
Roisdorf	0 22 22/23 52
Sechtem	0 22 27/26 03

Kölner Verkehrsbetriebe AG	
Scheidtweilerstr. 38, 50933 Köln	02 21/5 47-0

Stadtwerke Bonn	
Theaterstr. 24, 53111 Bonn	02 28/7 11-1

Stadtbahnlinie 18 mit Haltestellen in	
Roisdorf-West, Siegesstr.	
Bornheim-Rathaus	
Bornheim, Pohlhausenstr.	0 22 22/21 05
Dersdorf, Neugrabenweg	
Waldorf, Dahlienstr.	
Merten, Händelstr.	
Walberberg, Walberberger Str.	

Stadtbahnlinie 68 mit Haltestellen in	
Roisdorf-West, Siegesstr.	
Bornheim-Rathaus	
Bornheim, Pohlhausenstr.	

Stadtbahnlinie 16 mit Haltestellen in
Hersel, Roisdorfer Str.
Uedorf, Elbestr.
Widdig, Kölner Landstr.

0 22 22/85 18

Omnibusstrecken

RSVG-Omnibuslinie 818
Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH
Spicher Str. 10, 53844 Troisdorf
Strecke Wesseling – Hersel mit Haltestellen in
Sechtem, Merten, Rösberg, Hemmerich, Kardorf,
Waldorf, Dersdorf, Brenig, Bornheim, Roisdorf und Hersel

0 22 41/4 99-0

SWB-Omnibuslinie 817
Strecke Bornheim- Brenig, Rathaus, Bahnhof Roisdorf, Hersel

SWB-Omnibuslinie 604
Strecke- Bonn Malteserkrankenhaus – Hersel

SWB-Omnibuslinie 626, 635
Stadtwerke Bonn, Theaterstr. 24, 53111 Bonn
Strecke Bonn – Hersel

02 28/7 11-1

SWB-Omnibuslinie 633
Strecke Bonn – Bornheim mit Haltestellen in
Bonn-Duisdorf, Alfter, Roisdorf und Bornheim

Taxibus 882 (Anforderung spätestens 30 min. vor Abfahrt) Tel. 0 1804/15 15 15
Strecke Swisttal- Heimerzheim -Brenig - Bornheim

Mit dem Taxi-Bus kann flexibel auf die Nachfragen der Kunden reagiert werden.
Mit einem Taxi-Bus erreichen Sie Ihr Ziel immer auf dem kürzesten Weg.
Die Kosten des Taxi-Busses entsprechen dem einer Linienbusfahrt.
Tickets sind beim Fahrer erhältlich.

9. Anruf-Sammeltaxi

Anruf-Sammeltaxi (AST) in Bornheim Tel. 0 1804/15 15 15
Kosten innerhalb der Gemeinde 3,40 € in die Nachbargemeinde 4,30 €

Um das Anruf- Sammeltaxi zu nutzen, ist eine telefonische Anmeldung, spätestens 30 min. vor dem Fahrtwunsch mit Angabe der gewünschten Abfahrtshaltestelle, dem Fahrtenziel und der Personenanzahl bei der AST- Zentrale notwendig.

Der Fahrgast wird bis vor die Haustür seines jeweiligen Fahrtzieles gebracht, sofern dies im Verkehrsgebiet des AST-Angebotes liegt (im allgemeinen innerhalb der jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindegrenze).

Der Ticketverkauf erfolgt im Fahrzeug

Fahrpläne sind im Bürgerbüro der Stadt Bornheim erhältlich oder auf der Internetseite des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg unter www.vrsinfo.de einsehbar.

10. Umwelttelefon

Bei der Stabsstelle Umwelt und Agenda im Rathaus der Stadt Bornheim werden alle Fragen rund um das Thema Umwelt beantwortet. Dort erhalten Sie auch einen Umweltwegweiser.

Telefon: 02222 / 945-310

Stichwortverzeichnis

A		Krankenhäuser 35	
Alltagsunterstützung 31		Krankenhilfe..... 16	
Altenclubs / Altentagesstätten 7		Krankenkassen 37	
Altenerholungsmaßnahmen 9		Kurzzeitpflege 30	
Altenhilfe 16		L	
Anruf-Sammeltaxi 40		Lastenzuschuss 22	
Apotheken 35		O	
Ä		Ortsvorsteher 38	
Ärzte 32		Omnibuslinien 40	
Ärztlicher Notdienst 36		P	
B		Patientenverfügung 25	
Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht 20		Pflegeangebotsberatung 20	
Betreuungsverfügung 25		Pflegeeinrichtungen 28	
Blindengeld 19		Pflegeversicherung 26	
Blindenhilfe 19		R	
Bücherei 14		Rehabilitationskliniken 39	
D		Rentenversicherung 41	
Demenzkrankheit 22		S	
E		Schwerbehinderte 27	
Eingliederungshilfe 16		Schwimmen 13	
Essen auf Rädern 22		Seniorenbeirat 5	
F		Seniorenwohnungen 30	
Fahrdienst für Behinderte 23		Soziale Einrichtungen 11	
Finanzielle Hilfen 15		Soziale Vergünstigung im Telefondienst 21	
G		Sozialhilfe 15	
Gesangvereine 9		Sozialverbände 13	
Grundsicherung 17		Sport 13	
H		Stadtbücherei Siehe Bücherei	
Hausgemeinschaft 31		T / U	
Hausnotruf 23		Tagespflege 30	
Heimatvereine 10		Taxi-Unternehmen 39	
Heimkosten 17		Umwelttelefon 40	
Hilfe für Gehörlose 20		V	
Hilfe für hochgradig Sehbehinderte 19		Verkehrsverbindungen 41	
Hilfe in besonderen Lebenslagen 16		Volkshochschule 15	
Hilfe zum Lebensunterhalt 16		Vorsorgevollmacht 25	
Hilfe zur Pflege 16		W	
Hospiz 25		Wohlfahrtsverbände 11	
K		Wohngeld 22	
Kirchenchöre 10			

Impressum: Stadt Bornheim, - Der Bürgermeister-,
Fachbereich Soziale Hilfen Integration und Senioren
Geschäftsbereich Senioren
Postfach 11 40, 53308 Bornheim
Tel. 02222 / 945-244
Fax. 02222 / 91995-155

Auflage März 2011